Herren Landesklasse Gr. 2

GSV Hemmingen II : TSV Asperg
Sonntag, 14.04.2024, 10:00 Uhr

Großer Jubel beim TSV Asperg – 9:5 Auswärtserfolg

Im Spiel der Herren Landesklasse Gr. 2 traf die Mannschaft des GSV Hemmingen II am vergangenen Sonntag im 16. Saisonspiel auf die Mannschaft des TSV Asperg. Die Gäste entführten bei ihrem 9:5-Erfolg dabei die Punkte nach ca. 3 Stunden relativ sicher. Den Siegpunkt erspielte Bastian Barth. Garant für den Sieg im Auswärtsspiel waren Kittelmann und Barth, die ihre Spiele ausnahmslos ohne eine einzige Niederlage gestalteten. Bemerkenswert war, dass der GSV Hemmingen II dieses Match mit einem und der TSV Asperg mit einem Ersatzspieler bestreiten musste.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Jetter / Provoznik machten mit Mühl / Dittrich bei ihrem Sieg in drei Sätzen ziemlich kurzen Prozess und gewannen ihr Doppel sicher. Keinen Punkt beisteuern konnten Ponnath / Meier im Match gegen Schurr / Cseh, das 0:3 verloren ging. Beim 6:11, 11:13, 5:11 gegen Kittelmann / Barth fanden Köstlmeier / Sauerborn von Anfang an recht wenig Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Nur einen Satz verlor Tobias Ponnath beim 11:6, 13:11, 5:11, 11:8 gegen Laszlo Cseh und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Völlig ungefährdet war danach der Sieg von Björn Jetter gegen Steffen Schurr nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:2, 7:11, 11:8, 11:8 nicht verloren. Wenig später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an den Tisch. Betrübt über seine 2:3-Niederlage gegen Dieter Kittelmann war Ralph Köstlmeier, obwohl er alles gegeben hatte. Somit gelang es ihm nicht, die im Vorfeld als in etwa 50:50-Begegnung eingeschätzte Partie zu seinen Gunsten zu entscheiden. Wie knapp dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Nicht ganz mithalten konnte Mark Provoznik, beim 6:11, 5:11, 11:8, 7:11 gegen Martin Mühl, obwohl er nicht komplett chancenlos war. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 3:4. So gut wie gewonnen schien das Spiel von Wilhelm Sauerborn gegen Luca Dittrich, als es zwischenzeitlich 2:0 hieß. Am Ende hatte Luca Dittrich jedoch die richtige Taktik gefunden und siegte noch mit 11:4, 11:8, 9:11, 5:11, 6:11. Die Aufholjagd wurde somit belohnt. Deutlich nach Sätzen war die 0:3-Pleite von Michael Meier gegen Bastian Barth, eine Niederlage, die man vor dem Spiel so erwarten konnte. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 3:6. Kurz strauchelte er, aber letztlich war Tobias Ponnath beim 11:8, 14:12, 8:11, 11:8 gegen Steffen Schurr doch überlegen. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Ponnath nun bei 13:11, während Schurr bislang 16 Siege und 13 Niederlagen zu verzeichnen hat. Björn Jetter bezwang anschließend Laszlo Cseh in einem sehr ausgeglichenen Match erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Nach diesem Einzel steht Jetter somit bei 12 Siegen und 3 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Cseh ein 12:20 ausweist. Ralph Köstlmeier versäumte es nachfolgend wiederum mit einem 9:11, 7:11, 11:6, 7:11 gegen Martin Mühl, einen Punkt für sein Team zu erspielen. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Nach diesem Einzel steht Köstlmeier somit bei 11 Siegen und 12 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Mühl ein 9:10 ausweist. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 5:7. Nach einem Erfolg für Mark Provoznik sah es in dem als ausgeglichen eingeschätzten Match kurzzeitig aus, doch konnte er eine 2:0-Satzführung gegen Dieter Kittelmann letztlich nicht zu einem Erfolg ummünzen. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Provoznik nun bei 11:13, während Kittelmann bislang 13 Siege und 18 Niederlagen zu verzeichnen hat. Wenige Chancen hatte daraufhin Wilhelm

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 14.04.2024 (13:49) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Sauerborn bei der Niederlage in drei Sätzen gegen seinen Kontrahenten Bastian Barth. Durch diesen Spielausgang liegen die Saison-Bilanzen nun bei 7:11 für Sauerborn und 14:10 für Barth seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Der 9:5-Auswärtssieg war somit unter Dach und Fach.

Nach diesem Ergebnis wird der GSV Hemmingen II am 19.04.2024 gegen die TSF Ditzingen versuchen, die Niederlage wettzumachen, während die Gäste Rückenwind ins nächste Spiel am 20.04.2024 gegen den TV Markgröningen II mitnehmen.

Statistik:
GSV Hemmingen II
Doppel: Jetter / Provoznik 1:0, Ponnath / Meier 0:1, Köstlmeier / Sauerborn 0:1
Einzel: T. Ponnath 2:0, B. Jetter 2:0, R. Köstlmeier 0:2, M. Provoznik 0:2, W. Sauerborn 0:2, M. Meier 0:1
TSV Asperg
Doppel: Schurr / Cseh 1:0, Mühl / Dittrich 0:1, Kittelmann / Barth 1:0
Einzel: S. Schurr 0:2, L. Cseh 0:2, M. Mühl 2:0, D. Kittelmann 2:0, B. Barth 2:0, L. Dittrich 1:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 14.04.2024 (13:49) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").